



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 200
26. Jahrgang

felix.

**HASEN-
RABATT
%**

**JETZT neue
Heizung**
auf Seite 4.

28. März 2025

Ein Gastro-Duo fürs ZIK



15

Michela Abbondandolo und Thomas Glässing eröffnen den ZIK-Treff



3

Bewegte Bürgerversammlung



9

BFA kassiert einen Korb



13

Schulterschluss für ein Nein



20

Ein Bubentraum wird wahr



Frühlingsmarkt - Arbon
Samstag 29. März 2025

mit Kinderkarussell

An der Seepromenade

Adolph-Saurer-Quai
Samstag 09.00 – 17.00 Uhr

Velobörse Arbon
auf dem Fischmarktplatz
10.00 – 11.00 Uhr

Ein Besuch lohnt sich!
Ihre Markthändler



Hereinspaziert.

4. April, 9. Mai, 23. Mai 2025

Herzlich Willkommen bei der Senevita Giesserei

So vielseitig wie das Leben ist, so individuell ist auch das Älterwerden. Die Senevita Giesserei unterstützt Sie in jeder Lebensphase. Begleiten Sie uns auf einen Rundgang durch die Senevita Giesserei in Arbon mit innovativen, modernen Wohnformen fürs Alter.

Programm:
An allen drei Daten findet jeweils um **10:00 und 14:00 Uhr** eine **Hausbesichtigung** statt. Geniessen Sie anschliessend eine Erfrischung, gerne beantworten wir dabei Ihre Fragen.

Treffpunkt:
Empfang Senevita Giesserei, Giessereistrasse 12, 9320 Arbon

Die Senevita Giesserei auf einen Blick:



Kontakt:

071 571 71 71 | giesserei@senevita.ch

Wir freuen uns Sie persönlich kennenzulernen!

Senevita Giesserei | Giessereistrasse 12 | 9320 Arbon
071 571 71 71 | giesserei@senevita.ch | www.giesserei.senevita.ch

«Tag der Forster Küche»

30. März 2025
von 10 bis 15 Uhr

Forster Küchen Egnacherstr. 37, 9320 Arbon

Überzeugen Sie sich selbst von unseren Traumküchen und erhalten Sie einen Einblick in unsere moderne Produktion durch Werksbesichtigungen am Tag der Küche.

Lassen Sie sich beraten zu unseren Forster-Küchen-Renovierungen oder zu einer neuen Küche durch unsere Werksmonteure und Verkaufsberater.

Für Verpflegung ist gesorgt. Parkplätze sind in ausreichender Anzahl vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bei Ihrem Besuch bestellen

Einführungspreis des robusten Waschmaschinenunterschrankes am Tag der Forster Küche: 500 CHF, Farbe Weiss

150 Jahre forster

AKTUELL

Bühnenreife Versammlung

Kim Berenice Geser

Chaotische Abstimmungen, Input-Referate und ein lautstarker Abgang aus dem Saal – die Steinacher Gemeindeversammlung hatte einigen Zündstoff. Der Brandbeschleuniger war die Steuerfuss-Erhöhung um 7 Prozent.

Achtung Gemeindeversammlung! Was vor wenigen Wochen noch der Plot eines Theaterstücks war, wird vergangenen Dienstag im selben Saal zur Realität. Zwar sind Besetzung und Bestuhlung anders, die Story der Steinacher Bürgerversammlung steht dem Bühnenstück jedoch in nichts nach. Vor einem ausverkauften Haus – 319 Stimmberechtigte sind anwesend, was einer rekordhohen Stimmbeteiligung von 14,5 Prozent entspricht – muss der Steinacher Gemeinderat die roten Zahlen des Finanzhaushalts verteidigen und eine Steuerfuss-Erhöhung um 7 Prozent auf neu 122 Prozent erwirken. Denn die Rechnung 2024 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von knapp 770 000 Franken ab. Für das laufende Rechnungsjahr ist bereits ein Minus von gut 870 000 Franken budgetiert. Ohne Steuererhöhung würde das Defizit noch einmal um eine halbe Million Franken höher ausfallen.

Ortsplanung soll's richten

Während die Ausführungen zur Rechnung zwar rund eine Stunde in Anspruch nehmen und einen beinahe schon traditionell intensiven Exkurs in die Finanzlage des «Lebensraum Gartenhof» beinhaltet, wird sie dennoch diskussionslos angenommen. Sieht man einmal von den Voten ab, die im Zuge der Rechnungsbesprechung gemacht werden, sich allerdings auf die Budget-Debatte beziehen. Einmal hier angelangt, nimmt die Versammlung Fahrt auf. Gemeindepräsident Michael Aebisegger betont, dass die gebundenen Ausgaben der Gemeinde seit 2019 stark gestiegen seien – unter anderem wegen Schulgeldern, Gesundheits- und Sozialkosten sowie neuer Abschreibungen und Zinskosten für den Sporthallen-Neubau. Auch Werkleitungen und weitere Infrastrukturen müssen dringend saniert werden. Gespart werde,



Michael Aebisegger steht an der Gemeindeversammlung im Kreuzfeuer. *kim*

wo immer möglich – aber nicht auf Kosten der Standortattraktivität. Um neue Steuerzahler anzulocken, brauche es endlich eine gültige Ortsplanung, deren Auflage nach den Frühlingsferien geplant sei. Kurzfristig helfe aber nur eine Steuererhöhung.

Kreative Ideen und ein Querulant

Votant Richard Orthmann unterstützt die Erhöhung und nennt die Steuersenkung 2019 rückblickend einen Fehler. «Wir haben davon profitiert und stehen jetzt vor einem Scherbenhaufen.» Diesen aufzuräumen, sei nun Aufgabe der Gemeinschaft. Anders sieht das Markus Steinmann. Er beantragt gar eine Senkung des Steuerfusses auf 110 Prozent – und bringt gleich eine Power-Point-Präsentation mit, anhand derer er dem Publikum seine Ideen zur Verbesserung des Steinacher Finanzhaushalts erläutert: höhere Gebühren für Hafensliegeplätze, eine Erweiterung des Mobilheimparks, Übertragung der Sportanlage Bleiche an den FC Steinach inklusive aller Kosten sowie die Reduktion des Gemeinderats auf fünf Mitglieder. Auch die Auflösung von Kommissionen ohne Kompetenzen schlägt er vor – inklusive der Umwelt und Energie Kommission, in der er selbst sitzt: «Wir haben dort eine gute Zeit, bewirken aber nichts.» Trotz ausführlichem Plädoyer fällt sein Antrag auf Rückweisung des Budgets bei den

Anwesenden durch. Auch wenn Aebiseggers komplex formulierte Abstimmungsfrage kurzzeitig für Verwirrung sorgt.

Ein bühnenreifer Abgang

In der Folge kommt es zum Eklat, als Andreas Graf Aebisegger eine unprofessionelle Versammlungsführung und fehlerhaft durchgeführte Abstimmungen vorwirft. Graf, der in der Vergangenheit vergeblich für verschiedene politische Ämter auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene kandidierte, erntet für seinen Auftritt Buhrufe. Aebisegger weist den Vorwurf zu Recht zurück, woraufhin Graf zusammen mit seiner Frau wutentbrannt aus dem Saal stürmt. Es folgt ein Szeneplaus und der Gemeindepräsident kehrt scheinbar ungerührt zur Tagesordnung zurück. Ganz kalt lässt ihn das Intermezzo allerdings wohl nicht. Denn als es gilt den Antrag der FDP, die Steuern nur um 5 Prozent zu erhöhen, demjenigen des Gemeinderats gegenüber zu stellen, sorgt seine erneut komplizierte Formulierung wieder für Unklarheit, bis Gemeindeglied Reto Schneider klärend eingreift. Die Abstimmung wird wiederholt und die 7 Prozent obsiegen mit 30 Stimmen Vorsprung. Am Ende der Debatte wird das Budget inklusive neuem Steuerfuss mit 170 Ja- zu 115 Nein-Stimmen angenommen.

Defacto

Wer gestaltet unseren Lebensraum?

Wer bestimmt, wie unser Lebensraum aussieht? Sind es wir als Einwohnerinnen und Einwohner, die Verwaltung beziehungsweise der Staat oder gar die Natur selbst? Tatsächlich sind es oft politische Entscheidungen, die unser direktes Umfeld prägen – sei es die Gestaltung eines Dorfkerns, die Festlegung eines neuen Strassenverlaufs oder die Förderung bestimmter Landschaftselemente. Roggwil subventioniert seit Jahren die Pflanzung von Hochstammobstbäumen. Dadurch haben kommunale Förderungen wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Gemeinde zu einer Hochburg des Hochstammobstbaus entwickelt hat. Mit rund 11 000 Hochstammobstbäumen zählt Roggwil zu den hochstammreichsten Gemeinden im Kanton. Betrachtet man die Anzahl Bäume pro Hektar landwirtschaftlicher Fläche, liegt Roggwil mit etwa 40 Bäumen pro Hektar sogar mit grossem Abstand an der kantonalen Spitze. Diese Bäume prägen nicht nur unsere Kulturlandschaft, sondern schaffen auch ein unverwechselbares, malerisches Bild. Doch diese Idylle ist kein Zufall, sondern das Ergebnis bewusster politischer Entscheidungen verbunden mit Anreizsysteme auf kommunaler, kantonaler und/oder nationaler Ebene. Diese Entwicklung zeigt, dass politische Entscheide einen grossen Einfluss auf das Aussehen unseres Lebensraums haben.



Peter Heinzlmann, Vorstandsmitglied SVP Roggwil

Hasensprung zur grünen Heizung – jetzt mit Bonus bis Ostern

Kombi-Angebot sichern!

- Luft/Wasser-Wärmepumpe aroTHERM plus
 - Hohe Temperaturen bis 75 °C
 - Extrem leise Ausseneinheit
 - Wartung und Service rund um die Uhr
- Multifunktionspeicher allSTOR exklusiv mit Trinkwasserstation aquaFLOW
 - Geringste Energieverluste
 - Hygienische Trinkwassererwärmung

Kombi-Angebot bestellen und profitieren

**Hasenrabatt
CHF 1'500**

bis 20.04.2025



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

WASSER. BAD. ENERGIE.
HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

Haustechnik Eugster AG
Im Pünt 1, 9320 Arbon
071 454 60 58
peter.staeheli@haustechnik-eugster.ch
www.haustechnik-eugster.ch

Vaillant
Komfort für mein Zuhause

HAUSMESSE GARTENMÖBEL + NATURHOLZTISCHE

HASLER
MÖBEL + MANUFAKTUR

29.+30.
MÄRZ

H. Hasler AG
Möbel + Manufaktur

Gristen 1, 9315 Neukirch-Egnach

haslerag.ch

Samstag + Sonntag
09:00 – 17:00 Uhr

T 071 477 28 05
info@haslerag.ch

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Mitwirkung rund ums Seeufer startet

Die Stadt Arbon sieht vor, das Bodenseeufer im Bereich des Schwimmbads und des Seeparks aufzuwerten. Heute Freitag, 28. März, startet dazu eine öffentliche Online-Mitwirkung. Bis zum 13. April hat die Arboner Bevölkerung die Möglichkeit, via www.arbon.ch/seeufer Rückmeldungen zum Projekt und den vorgesehenen Massnahmen zu geben. Die eingegangenen Anregungen werden geprüft und in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst. Die Projektverantwortlichen bewerten sämtliche Inputs in Bezug auf deren Umsetzbarkeit und berücksichtigen diese nach Möglichkeit für die weitere Planung.

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

In Zusammenhang mit dem Innovationsprojekt «Selbstfahrender Bus» (Self-Controlled City Liner, kurz SCLL) der Technischen Gesellschaft Arbon (TGA) hat der Arboner Stadtrat an seiner Sitzung vom 17. März einen Nachtragskredit von rund 46'600 Franken für die Realisierung provisorischer behindertengerechter Halteanlagen freigegeben. Das Projekt umfasst die Umgestaltung von sieben Haltestellen. Die damit verbundenen Baumeisterarbeiten wurden an die BURRI public elements AG, Glattbrugg, vergeben.

Den Auftrag für die behindertengerechte Gestaltung der Halteanlage der Bushaltestelle Bahnhofstrasse Ost zum Betrag von knapp 57'000 Franken hat der Stadtrat ebenfalls an die BURRI public elements AG, Glattbrugg, vergeben.

(Fortsetzung Spalte rechts)

Zukunftsgrün: Punkten mit ökologischen Projekten



Die Stadt Arbon spielt um mehr Ökologie.

Kevin Fitzi

Aus dem Stadthaus

Beim «Spiel ohne Grenzen! Zukunftsgrün» messen sich 13 Städte und Gemeinden aus drei Ländern. Im Fokus steht die Umsetzung zukunftsgerichteter Massnahmen in den Bereichen Biodiversitätsförderung, Gesundheit, Soziales und Anpassungen an den Klimawandel. Auch die Stadt Arbon ist dabei.

Das «Spiel ohne Grenzen! Zukunftsgrün» ist Teil des gleichnamigen EU-Interreg-Projekts und läuft noch bis 2026. Daran beteiligen sich insgesamt 13 Städte und Gemeinden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz – so auch Arbon. Für die erfolgreiche Umsetzung ökologischer Projekte können die teilnehmenden Punkte sammeln. Auch die Bevölkerung ist aufgerufen, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen und für die eigene Gemeinde zu punkten.

Erste Auswertungen

Wer sich im Detail über das Spiel und den Spielstand informieren möchte, kann dies online via <https://zukunftsgruenenspiel.info> unter dem Menüpunkt «Spielwiese» tun. Gewinner sind bei diesem Wettbewerb am Schluss aber natürlich alle: die Städte und Gemeinden, deren Bevölkerung und die Natur. Als erste Auswertung hat die Stadt Arbon die Gründach-Quadratmeter

pro Person (Gründachindex) analysiert. Dabei wurde via Luftbild ermittelt, dass rund 124'500 Quadratmeter der Dachfläche im Jahr 2022 begrünt sind. Daraus errechnet sich ein Gründachindex von 8 Quadratmetern pro Person.

Artenvielfalt entdecken

Eine Aufgabe für die Bevölkerung besteht beispielsweise darin, Wissen über die Wildtiere und Pflanzen in der eigenen Gemeinde zu sammeln. Dies kann man mit Hilfe von Observation.org tun, indem man sich auf dieser Plattform anmeldet und Fotos zu Beobachtungen hochlädt. Die Gemeinde, die im Verhältnis zu ihren politischen Vertretern die meiste Unterstützung in der Bevölkerung hat, gewinnt in dieser Kategorie.

Projektpartner und -träger

Projektpartner des Spiels und des Interreg-Projekts sind neben der ZHAW und der pulswerk GmbH die Bodensee-Stiftung (Gesamtleitung), BUND Naturschutz Ökostation Schwaben e.V., Stiftung Liebenau, baubook GmbH, und Energieinstitut Vorarlberg. Das Projekt wird gefördert mit Mitteln des Interreg-Programms Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein. Weitere Informationen gibt es unter zukunftsgruen.org oder zukunftsgruenenspiel.info.

Medienstelle Arbon

Erteilte Bewilligungen

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- Francesco Artino, Amriswil, für die Realisierung eines Gastronomiebetriebs mit Aussenwirtschaft an der Kapellgasse 2, Arbon
- der Willy Ackermann Holding AG, Arbon, für die Sanierung des Geschäftshauses an der Romanshornerstrasse 4, Arbon, einschliesslich Teilmannnutzung im Wohnraum, Anbau eines Balkons, Einbau von Ochsenaugen, Anpassung von Dachgauben, Umgebungsgestaltung, Installation von Erdwärmesonden sowie Ersatz eines geschützten Baums
- der 4D Fabrik AG, Arbon, für den Abbruch und den Neubau des Wohn- und Gewerbehäuses an der Rebhaldenstrasse 3/5, Arbon, samt Installation einer Luft- /Wasser-Wärmepumpe und einer Photovoltaikanlage
- der 4D Fabrik AG, Arbon, für die Änderung der Tiefgarageneinfahrt und den Wegfall eines Tiefgaragengeschosses (Projektänderung) an der St. Gallerstrasse 8, Arbon

Saisonstart für Hafen und Campingplatz

Mit dem Hafen und dem Campingplatz starten schon bald die ersten städtischen Freizeitbetriebe in die neue Saison. Morgen Samstag, 29. März, öffnet der Campingplatz Buchhorn erstmals nach der Winterpause seine Tore. Wiederum sorgt das Team der Konplanum RLG GmbH für einen reibungslosen Ablauf. Im Hafen geht es am Dienstag, 1. April wieder los. Ab dann stehen die öffentlichen sanitären Einrichtungen im Hafengebäude wieder zur Verfügung. Hafenermeister Timo Möslin wird wieder täglich am Hafen anzufragen sein und steht für Anliegen vor Ort zur Verfügung.

Medienstelle Arbon

NEUERÖFFNUNG EINLADUNG TAG DER OFFENEN TÜR

SA 29. – SO 30. März
9 – 17 UHR

GROUPFITNESS ZUM MITMACHEN

Erlebe unser Kursprogramm live!

TRAININGS-BERATUNG

Individuelle Tipps von unseren Profis

KÖRPER-ANALYSE

Fitness auf den Punkt gebracht

KINDER-SCHMINKEN & BASTELN

Spass für die Kleinen

GRILLEN & BEWIRTUNG

Feines vom Grill & eine tolle Atmosphäre

FITNESS & WELLNESS

365 TAGE

STARTE
JETZT



wellcomefit.ch/arbon

NEUER
STAND
ORT

well
come FIT

ARBON
TEXTILSTRASSE 5
(IM ARBOWERK)
9320 ARBON
TEL. 071 447 89 89

CHF 99.-
GESCHENKT
& 50% auf das
Saunapaket
am Standort
Arbon



FITNESS
GROUPFITNESS
WELLNESS
KINDERBETREUUNG

AMTLICHES

Zukunft Arbon an der OFFA

Aus dem Stadthaus

Seit über zwei Jahren setzt die «Initiative Zukunft Arbon» ein Ausrufezeichen hinter die Stärken von Stadt und Region. An der kommenden OFFA vom 9. bis 13. April geht die Standortförderung einen Schritt weiter und stellt mit einem eigenen Messeauftritt die vielfältigen Trümpfe im Bereich Freizeit in den Vordergrund.

Knapp 100 000 Besucherinnen und Besucher aus der Ostschweiz und darüber hinaus werden an der diesjährigen OFFA erwartet. Vielen davon wird der Messestand der «Initiative Zukunft Arbon» besonders auffallen: Das Highlight des erstmaligen OFFA-Auftritts der Standortförderung wird ein auffälliger Pavillon sein. Der Pavillon wird nicht nur von weitem als Freizeitinsel sichtbar sein, sondern als erlebnisreiche Plattform die Möglichkeit bieten, in die Arboner Freizeitmöglichkeiten einzutauchen. Der OFFA-Auftritt der «Initiative Zukunft Arbon» dreht sich aber selbstverständlich nicht nur um Einblicke, sondern geht auch in die Tiefe: Die vier



Hauptthemen «Erlebnis», «Natur», «Indoor» und «Kultur» umrahmen den Pavillon mit einer Kombination aus Indoor-Aktivitäten, Erholungsmöglichkeiten und weiteren Attraktionen. Die am Glücksbuzzer gewonnenen Sofortpreise stehen im Zeichen des vielfältigen Freizeitangebots von Stadt und Region Arbon und können nach der OFFA an verschiedenen Events und Locations – vom ArboPark bis hin zum Summer-Days Festival – eingelöst werden. Die «Initiative Zukunft Arbon» freut sich über zahlreiche Besuchende vom 9. bis 13. April an der OFFA Frühlingmesse am Stand 9.1A.42 in der Halle 9.1.A. Mehr über die Initiative Zukunft Arbon erfahren Sie unter: www.zukunftarbon.ch.
Medienstelle Arbon

Startschuss für die Sanierung Brühlstrasse

Aus dem Stadthaus

Am Montag, 31. März, beginnt die Sanierung der Brühlstrasse im Bereich zwischen der Sonnenhügelstrasse und der Schützenstrasse. Die Bauarbeiten werden im Spätherbst 2026 abgeschlossen.



Im genannten Bereich besteht erheblicher Sanierungsbedarf. Um Synergien zu nutzen, werden zeitgleich zur Sanierung von Strasse und Kanalisation auch Arbeiten an den Werkleitungen für Wasser, Elektrizität und Telekommunikation ausgeführt. Der neue Deckbelag wird rund ein Jahr nach Abschluss der Bauarbeiten eingebracht. Die vom Stadtrat Arbon bewilligten Planungs- und Baukosten belaufen sich auf insgesamt 2 040 000 Franken. Dabei entfallen rund 1 300 000 Franken auf den Strassenbau und 740 000 Franken auf die Arbeiten an der Kanalisation. Nicht eingerechnet sind die Kosten der Werkleitungsarbeiten, da diese von den entsprechenden Anbietern

getragen werden. Während der Bauarbeiten kann es zu temporären Einschränkungen der Zu- und Wegfahrt sowie der Durchfahrt kommen. Um die Auswirkungen für Anwohnende möglichst gering zu halten, wird mehrmaliges Umparkieren während dieser Zeit nicht geahndet. Die Verantwortlichen setzen alles daran, Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten und bitten in Bezug auf allfällige Unannehmlichkeiten um Verständnis.
Medienstelle Arbon

Aus dem Parlamentsbüro

Protokoll der Sitzung des Arboner Stadtparlaments vom 25. März

An seiner 17. Sitzung der Legislatur 2023-2027 vom 25. März hat das Arboner Stadtparlament folgende Traktanden behandelt:

Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro

Das Protokoll der 16. Parlaments-sitzung dieser Legislatur ist genehmigt und auf der Webseite einsehbar.

Ersatzwahl Mitglied Büro des Parlaments, Restlegislatur 2023-2027

Aufgrund des Rücktritts von Fabio Telatin, SP/Grüne, aus dem Büro des Parlaments gilt es, eine Nachfolge ins Parlamentsbüro zu wählen. Jacob Auer, SP/Grüne, wird mit

28 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt.

Totalrevision Hafenreglement Stadt Arbon

Die Totalrevision des Hafenreglements wurde an der Sitzung vom 25. Februar 2025 in erster Lesung beraten. Die Anpassungen wurden in zweiter Lesung behandelt. Die Redaktionslesung und die Schlussabstimmung erfolgen an der Stadtparlamentssitzung vom 6. Mai 2025.

Arboner Volksinitiative «Beschränkung der Amtsdauer von Parlamentsmitgliedern»
Das Stadtparlament stimmte in der Schlussabstimmung der

Ungültigerklärung der Volksinitiative mit 24 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen zu. Damit folgt das Parlament dem Hauptantrag der vorberatenden parlamentarischen Kommission. Rechtsmittel: Der Entscheid des Stadtparlaments unterliegt gemäss Art. 10 Abs. 5 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon dem Rekursrecht. Weitere Informationen sind dem Beschlussprotokoll zu entnehmen.

Ersatzwahl Mitglied Einbürgerungskommission, Restlegislatur 2023-2027

Aufgrund des Rücktritts von Lukas Auer, SP/Grüne, gilt es, eine Nachfolge in die Kommission zu wählen. Fabio Telatin, SP/Grüne, wird mit

28 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt.

Informationen aus dem Stadtrat

- Stadtpresident René Walther informierte über den Stand des Projekts Stadthof. Das Projekt liegt seit letzten Freitag öffentlich auf. Aufgrund des umfangreichen Projektes dauerte die Vollständigkeitsprüfung länger. Ausserdem mussten vorgängig noch offene Fragen beantwortet und Abklärungen unter Einbezug Dritter getroffen werden.
- Stadtrat Daniel Bachofen informierte über den Infoanlass zur Seeuferaufwertung Schwimmbad und Seepark am Donnerstag, 27. März, 19 Uhr, im Schloss Arbon.
Medienstelle Arbon

«Lärche» ohne Steuererhöhung geplant

Aus der SSG Arbon

Die Sekundarschulgemeinde Arbon (SSGA) weist für 2024 mit einem Gewinn von 2,042 Mio. Franken einen erfreulichen Rechnungsabschluss aus. Die Fortsetzung der bisherigen Finanz- und Steuerpolitik ist die Grundlage dafür, dass das Projekt Erstellung neues Schulzentrum «Lärche» ohne Steuerfusserhöhung realisiert werden kann.

Die Rechnung 2024 der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSGA), die am 18. Mai 2025 der Volksabstimmung unterbreitet wird, schliesst bei Einnahmen von 19 004 358 Franken und Ausgaben von 16 961 909 Franken mit einem Gewinn von 2 042 000 Franken ab. Budgetiert war ein Verlust von 491 000 Franken. Das sehr erfreuliche Ergebnis ist insbesondere darin begründet, dass der Steuerertrag 976 000 Franken höher als budgetiert ausfiel, wovon allein rund 600 000 Franken Steuern früherer Jahre betreffen. Dass letzterer Anteil derart hoch ausfiel hat den Grund auch darin, dass Steuerbehörden mit den Veranlagungen nach wie vor zeitlich massiv in Verzug sind und demnach verlässliche Daten zu den zu erwartenden Steuererträgen im Zeitpunkt der Budgetierung nicht umfänglich zur Verfügung stehen. Zudem ergaben sich gegenüber dem Vorschlag verschiedene Einsparungen, so unter anderem im Personalaufwand 372 000 Franken, im Sachaufwand 233 000 Franken und im Finanzaufwand 85 000 Franken. Mit dem Gewinn steigt das Eigenkapital der SSGA auf 12 065 000 Franken an, wovon 3 Mio. Franken die Vorfinanzierung des Schulhausprojekts «Lärche» betreffen.

Solide Finanzlage

Auf der Grundlage der von der Abteilung Finanzen des Thurgauer Amtes für Volksschule für die SSG Arbon vorgenommenen Finanzanalyse hat sich die Schulbehörde eingehend mit der Frage der Finanzierung dieses Neubauprojekts auseinandergesetzt. Im Bericht wird unter anderem festgehalten: «Die aktuelle Finanzlage der Sekundarschulgemeinde Arbon präsentiert sich als sehr solid. Die Realverschuldung konnte (von ca. 43 Mio. Franken im Jahr 2014) auf 11,8 Mio. Franken reduziert werden. Dies bei einem Eigenmittelniveau von nun 12,1 Mio. Franken.» Für die



Die aktuelle Finanzlage der SSG Arbon stellt in Aussicht, dass der Neubau des Sekundarschulzentrums «Lärche» ohne zusätzliche Steuerprozente verwirklicht werden kann. Visualisierung: z.v.g.

Tragbarkeit der Jahrhundert-Investition für das Neubauprojekt «Lärche» solle «bis 2030 eine Verschuldung von nicht über 50 Mio. Franken angestrebt werden». Empfohlen wird deshalb, für die Vornahme der sich stark erhöhenden Abschreibungen «eine zweckgebundene Vorfinanzierung von 10 bis 11,5 Mio. Franken vorzusehen». Dies

zusätzlich zum freien Eigenkapital, das in den auf die Inbetriebnahme folgenden Jahren für die Deckung der zu erwartenden strukturellen Rechnungsdefizite eingesetzt werden soll. Die Schulbehörde hat sich dazu entschieden, den vorstehend beschriebenen Finanzierungsweg zu gehen. Mit dieser vorausschauenden Finanz- und Steuerpolitik wird es möglich sein, das Projekt «Lärche» ohne Steuerfusserhöhung umzusetzen. Die Fachplaner sind zurzeit an den Kostenberechnungen für die definitive Bestimmung des einzuholenden Rahmenkredits. Die bisherige, provisorische Grobkostenschätzung geht von Kosten von 50 Mio. Franken (+/- 25 Prozent) aus.

Dank für geleistete Arbeit
Die Schulbehörde dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SSGA für ihre auch im 2024 geleistete, ausgezeichnete Arbeit. Ebenso dankt sie den jüngst veröffentlichten Kriminalstatistik der Kantonspolizei Thurgau zeigt. Dabei wurden jedoch weniger schwere Gewaltdelikte verübt. Bei den Cyberdelikten setzte sich die stark steigende Tendenz auch 2024 fort. Mehr Informationen zur Kriminalstatistik 2024 gibt es online auf felix-arbon.ch.

Medienstelle SSGA

Abstimmung Rahmenkredit erst im Herbst

Vorgesehen war, das Kreditbegehren für den Neubau des Schulzentrums Lärche am 29. Juni zur Abstimmung zu unterbreiten. Dies auch deshalb, um im sehr engen Terminprogramm für die Realisierung des «Lärche»-Projekts keine Zeit zu verlieren. Entgegen diesem Plan muss dieser Urnengang nun aber auf den 28. September verschoben werden. Grund ist die Ersatzwahl für den Thurgauer Regierungsrat. Der erste Wahlgang hierfür findet am 18. Mai statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang ist für den 15. Juni festgelegt. Aufgrund der unterschiedlichen Zustellfristen wäre es unter anderem so, dass die Wahl- beziehungsweise

Abstimmungsunterlagen für den 15. Juni (verkürzte Zustellfrist von 10 Tagen) beziehungsweise den 29. Juni (Zustellfrist max. 4, min. 3 Wochen) zur gleichen Zeit bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wären, dies für zwei zeitlich verschiedene Urnengänge. Diese Situation wäre sehr stossend, würde zu Verunsicherung führen, möglicherweise viele ungültige Stimmen provozieren und die Wahrscheinlichkeit einer Stimmrechtsbeschwerde wäre gegeben. In Abwägung dieser Aspekte hat die Schulbehörde deshalb entschieden, die Kreditabstimmung erst am 28. September vorzunehmen.

Neuwahlen in Stachen: Schwarzbek tritt zurück

An der Schulgemeindeversammlung Stachen vom 31. März finden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2025 – 2029 statt. Dabei kommt es zum Wechsel an der Spitze: Schulpräsident Jürgen Schwarzbek tritt nach 18 Jahren per 31. Juli von seinem Amt zurück. René Buchegger – bereits Mitglied der Schulbehörde Stachen – stellt sich als neuer Präsident zur Verfügung. Die bisherigen Behördenmitglieder Barbara Götti, Corinne Straub und Andreas Längle stellen sich zur Wiederwahl. Für den frei werdenden Sitz empfiehlt die Schulbehörde Franziska Bresciani (1987), wohnhaft in Stachen. red

In Roggwil bleibt es bei vier Kandidaten

Am 24. März lief die Frist zur Eingabe der Wahlvorschläge für das Roggwiler Gemeindepräsidium ab. Eingegeben sind insgesamt vier Kandidaturen. Diese sind identisch mit den Vorschlägen, welche die Findungskommission Ende Februar präsentiert hatte (siehe «felix.» Nr.8/25):

- Andreas Albrecht, 1977, Betriebswirtschaftler, Roggwil, parteilos
- Kevin Länzlinger, 1993, Leiter Bauverwaltung und Liegenschaften, Rechtsagent, Wittenbach, parteilos
- Jürg Lengweiler, 1970, Mandatsleiter, Roggwil, FDP
- Heiner Studer-Schmid, 1957, Geomatikingenieur, Bauverwalter und Baurechtsberater, Arbon, FDP

Die genannten Kandidierenden werden auf der offiziellen Namensliste für den ersten Wahlgang vom 18. Mai aufgeführt. red

Mehr Straftaten und Cyberkriminalität

Die Zahl der Straftaten im Kanton Thurgau hat 2024 um 7 Prozent zugenommen, wie die jüngst veröffentlichte Kriminalstatistik der Kantonspolizei Thurgau zeigt. Dabei wurden jedoch weniger schwere Gewaltdelikte verübt. Bei den Cyberdelikten setzte sich die stark steigende Tendenz auch 2024 fort. Mehr Informationen zur Kriminalstatistik 2024 gibt es online auf felix-arbon.ch. pd

Initiative ohne Chance

Diego Müggler

Nach einer angeregten Diskussion entschied das Stadtparlament Arbon, die Initiative «Beschränkung der Amtsdauer von Parlamentsmitgliedern» für ungültig zu erklären. Dies, da sie gegen übergeordnetes Recht verstosse. Dem Initiativkomitee bleibt der Rechtsweg offen.

Volksinitiativen auf Gemeindeebene sind eine kleine Seltenheit. Schliesslich ist die letzte Arboner Initiative neun Jahre her. Mit der Initiative, die eine Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Arboner Stadtparlamentes auf maximal zwölf aufeinanderfolgende Jahre fordert, reichte die Bürger Fraktion Arbon (BFA) vergangenen Dezember wieder einmal ein solches Volksbegehren ein. Doch seit der Sitzung des Stadtparlamentes am Dienstag ist klar: Darüber wird wohl nie abgestimmt. Denn Initiativen müssen in Arbon vor der Volksabstimmung vom Stadtparlament als gültig befunden werden. Dieses hatte aber andere Pläne, was sich bereits im Bericht der vorbereitenden Kommission abzeichnete. Schliesslich stellte diese den Antrag an das Parlament: «Ungültigerklären der Initiative.»

Hitzige Debatte

Eine hitzige Diskussion war damit vorprogrammiert. Riquet Heller (FDP) eröffnete als Kommissionspräsident den 12-Voten-langen Schlagabtausch mit einer Zusammenfassung der Kommissionsargumente, weshalb die Initiative für ungültig zu erklären sei (siehe Kasten) und warnte vor einem Szenario, in dem das Arboner Stimmvolk die Initiative annimmt, diese aber aufgrund von übergeordnetem Recht gar nicht umsetzbar ist. Nachdem sich auch die anderen Fraktionen hinter den Kommissionsantrag stellten, holte Mitinitiator Reto Gmür (BFA) zum Gegenangriff aus. Dabei bezeichnete er das Parlament als «voreingenommen» und «unfähig zur Selbstreflexion», warf dem Gremium vor, nach dem Vorsatz «Was uns nicht passt, erklären wir für ungültig» zu handeln und beschrieb den Kommissionsbericht als «sehr einseitig und bewusst irreführend,» dessen



Reto Gmür und die BFA blitzten mit einer Amtszeitbeschränkung im Parlament ein weiteres Mal ab. dim

Argumentation für ihn auch beim wiederholten Durchlesen schwammig und nicht nachvollziehbar sei. Folgend mahnte Michael Zwahlen (SP), dass persönliche Anfeindungen, Entwertungen und Quasi-Drohungen hier keinen Platz hätten. Als Teil der vorbereitenden Kommission könne er versichern, dass sie die Initiative unvoreingenommen diskutiert hätten und nach sorgfältiger Prüfung zum Schluss kamen, dass sie übergeordnetes Recht verletze. «Dann hat die Kommission – und aus meiner persönlichen Sicht schweren Herzens – die Aufgabe, diesen Antrag hier zu stellen,» so Zwahlen.

Rechtsweg steht offen

Doch Reto Gmür war nicht ganz alleine mit seiner Kritik an der Ungültigkeitserklärung: Elia Eccher (SP), der gemeinsam mit Samra Ibrić (FDP) seine erste Sitzung als Stadtparlamentarier erlebte, warnte in einem energischen Votum davor, voreilige Entscheidungen zu treffen und plädierte dafür, zuerst ein juristisches Gutachten dazu in Auftrag zu geben. Der 20-Jährige erhielt dafür wenig Zustimmung von Silke Sutter Heer (FDP), für die ein Gutachten nichts brächte: «Drei Anwälte – fünf Meinungen und das Gericht liefere mit dem Entscheid die sechste.» Trotz hitziger Debatte fiel das Abstimmungsresultat am Schluss klar aus: 24 Stimmen hielten den Antrag der Kommission gut und erklärten die Initiative für ungültig, während

5 Parlamentsmitglieder zuerst ein Gutachten in Auftrag geben wollen und Reto Gmür (BFA) als Einziger für die Gültigkeit stimmte. Reto Gmür gab sich nach der Abstimmung weder enttäuscht noch überrascht: «Es war bereits im Vorhinein klar, dass es so rauskommen wird.» Selbst sei er aber nach wie vor überzeugt, dass die Initiative mit übergeordnetem Recht vereinbar ist. Darum wird das Initiativkomitee in den kommenden Tagen prüfen, ob sie den Entscheid des Parlaments anfechten wird.

Deshalb sei die Initiative ungültig

Die vorberatende Kommission kam in ihrem Bericht einstimmig zur Einschätzung, dass das Initiativbegehren gegen übergeordnetes Recht verstösst und somit für ungültig erklärt werden müsse. Die Kommission argumentiert, dass die Thurgauer Kantonsverfassung allen Stimmberechtigten das passive Wahlrecht garantiert. In keinem Gesetz werde den Gemeinden die Kompetenz gegeben, das passive Wahlrecht einzuschränken. Die Kommission zitiert dabei das Zürcher Verwaltungsgericht, das 2023 entschied, dass Gemeinden ohne ausdrückliche gesetzliche Grundlage durch den Kanton keine Amtszeitbeschränkung einführen dürfen.

Eine Autogarage für Generationen

Publireportage

Während die deutsche Automobilindustrie mit Absatzkrisen und Transformationsdruck kämpft, läuft es bei der kleinen Garage Bressan in Arbon rund. Der Familienbetrieb trotz den Herausforderungen der Branche und profitiert vom veränderten Kundenverhalten.

Die ständigen Umwälzungen in der Automobilbranche haben Reto und Jsabelle Bressan nie aus der Ruhe gebracht. Statt auf jeden Trend aufzuspringen, setzen sie auf Beständigkeit, Qualität und die Förderung ihres Teams – und vor allem auf den Werkstattbetrieb. Diese Strategie macht sich derzeit mehr als bezahlt. «Das Kaufverhalten hat sich verändert», sagt Reto Bressan. «Heute wird nachhaltiger konsumiert – davon profitieren wir.» Statt alle zwei Jahre ein neues Auto zu kaufen – «wie das früher durchaus üblich war» – investieren Kundinnen und Kunden heute in den Service und die Reparatur. «Für uns ist das ideal, denn circa 90 Prozent unseres betrieblichen Umsatzes machen wir mit der Werkstatt», erläutert Jsabelle Bressan.

Der nächste grosse Sprung
Ironischerweise spielen dem Arboner Betrieb dabei momentan auch die herrschenden Turbulenzen in der Automobilindustrie in die Hände. Dazu gehören einerseits der Rückgang der Autowerkstätten



Das ganze Bressan-Team auf einen Blick (v.r.): Automechaniker Joel Burgermeister, die Inhaber Reto und Jsabelle Bressan, Sachbearbeiterin Fabienne Della Polla, der erste Lernende Julian Rothardt, Automechaniker Andreas Hinterberger und der zweite Lernende Kerem Türkcan. kim

in der Region und andererseits die Unsicherheit der Konsumenten. «Die Menschen sind verunsichert, wissen nicht, auf welchen Antrieb sie setzen sollen und warten in der Folge noch ab mit einer Neuananschaffung», so Reto Bressan. Er selbst ist übrigens überzeugt davon, dass E-Antriebe nur ein Teil der Mobilitätslösung sein werden – «obwohl unser Markenvertreter Honda mit das beste Engineering im Hybrid-Bereich hat». Die Zukunft sieht er in synthetischen Treibstoffen. «Deren industrielle Produktion ist

auf Basis des heutigen Forschungs- und Entwicklungsstands zwar noch nicht wirtschaftlich – doch sobald dieses Problem gelöst ist, könnten sie den nächsten grossen Technologiesprung darstellen.»

Auf den Nachwuchs gesetzt
Ob er diesen Sprung noch im aktiven Berufsleben miterleben wird, hält der 54-Jährige allerdings für fraglich. Angst um die Zukunft seines Betriebs hat er derweil nicht. «Autofahrer wird es noch lange geben, da brauchen wir uns keine

Sorgen zu machen.» Dem vielzitierten Fachkräftemangel wirkt er mit einer intensiven Förderung der Teammitglieder und der Ausbildung von Lernenden entgegen. Derzeit werden deren zwei im Betrieb ausgebildet und der Inhaber ist bestrebt, beide über die Ausbildung hinaus im Betrieb zu halten. «Ich baue auf meine Lernenden auf», sagt Reto Bressan und fügt an: «Ich kann mir auch vorstellen, dass sie dereinst das Geschäft übernehmen, sofern sie das wollen.» Für ihn steht fest: «Ich bin nichts, ohne meine Mitarbeitenden.» Diese Haltung ist zweifellos Teil des Erfolgs des kleinen Betriebs, der sich heute mit Recht als echte Familiengarage bezeichnen darf. Nicht nur, weil der Betrieb seit je her familiengeführt ist, sondern auch, weil inzwischen ganze Familien zu ihrem Kundenstamm zählen. «Wir haben heute Kinder, ja sogar Enkelkinder langjähriger Kundinnen und Kunden, die ihre Autos zu uns bringen», erzählt Jsabelle Bressan freudig. Es sei das Resultat von Vertrauen, Konstanz und Qualität. kim

Kontaktdaten

Garage Bressan
Seestrasse 70
9320 Arbon

071 440 15 65
garage@bressan.ch
www.bressan.ch

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit **60 Jahren** Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen, Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen, Photovoltaikanlagen

GARAGE BRESSAN
Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon

bressan.ch

Für Ihre neue Traumküche.

umbauküchen.ch

KAUF MANN
OBERHOLZER

Leben, wohnen und bauen mit Holz.
Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG, Arbon TG

Forrer
landtechnik ag

Passende Akku-Geräte für Ihre Frühlingsarbeiten

- Beratung
- Verkauf
- Vermietung
- Service

Forrer Landtechnik AG - Bühlfhofstrasse 20
9320 Frasnacht - forrer-landtechnik.ch

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon

tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Rother & Partner
Treuhand AG

St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

KOCHEN UND GENIESSEN

Auf die richtigen Zutaten kommt es an! Das gilt beim Kochen wie auch bei Geldangelegenheiten. Gerne stelle ich gemeinsam mit Ihnen ein finanzielles Menu zusammen, das Ihrem Geschmack entspricht. Ich bin für Sie da.

Yolanda Prieto
Teamleiterin Privatkunden und passionierte Köchin

Telefon +41 71 447 37 48
E-Mail yolanda.prieto@tkb.ch

tkb.ch/arbon

Thurgauer Kantonalbank

Osterideen
Die besten Tipps für Deko by Filati Mode mit Wolle

DAB+? Kein Radio-Empfang?
Schlechtes Bild? Kein TV-Empfang?
Computer Support (Fernwartung)
Computer abgestürzt? Computer reparieren?
Computer aufrüsten?

Reparaturarbeiten
Serviceleistungen
Lieferung und Installation
Heimberatung
Beratung und Bestellung

WIR SIND FÜR SIE DA!
Ihr Fachgeschäft für Radio- und Fernsehgeräte
071 440 41 30

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HiFi | EDV | MOBIL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Daunenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

20% Rabatt auf neue Fassungen und 50% Rabatt auf Bettbezüge
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden Samstagvormittag von 8-12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

vom 5. bis 19. April 2025

Thek away

15% auf alle Schultheke!

Pius Schäfler
seit 1965

St. Gallerstrasse 18, 9320 Arbon

Schönes zu Ostern im Freude Schenken

Mi-Fr, 9-12 / 14-18.30 Uhr
Sa, 9-16 Uhr
www.heidiweh.ch
Postgasse 6 / Fischmarktplatz / Arbon

HEIZUNGS-SERVICE

EINFACH. SCHNELL. KOMPETENT.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 50 | www.haustechnik-eugster.ch

frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
Ausbildungsbetrieb

ASI
AUTO SPRITZWERK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT

Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Erstattungen im Schadenfall
- Freizeitreinigung im Schadenfall
- Hilf- und Bringservice

IMMO GENERATION AG

Wir suchen:

- Mehrfamilienhäuser mit oder ohne Renovationsbedarf
- Renovationsbedürftige Wohnungen und Einfamilienhäuser

Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
info@immo-generation.ch

T 079 723 51 68
T 071 525 49 90

Frühlingserwachen

Samstag, 26. April, 8.30 – 17 Uhr
Sonntag, 27. April, 11 – 17 Uhr

paddy sport
arbon

Grosses Schnäplizelt mit vielen Einzelteilen bis 70% Rabatt!

Rosen-Samstag: Jeder Einkauf wird mit einer Rose belohnt.
Ausverkauf Chilly's Artikel

Paddy's Sport AG
9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch



Der Frühling kommt nächste Woche!
Die neuen Sonnenbrillen sind da!

Posthof, 9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28
www.optikermayr.ch



ERÖFFNUNGSBRUNCH
Sonntag, 6. April 2025
9:00 bis 15:00 Uhr

Frühstückserwachen
in der Altstadt mit unserem
Frühstücks Buffet
Lunch Buffet
Dessert Buffet

à discretion

Reservieren Sie Ihren Sitzplatz und geniessen Sie ein kulinarisches Erlebnis.

ERWACHSENE 69 CHF
12 - 15 Jahre 20 CHF
Bis 11 Jahre Gratis



Voranmeldungen unter:
www.finevegan.food/events
079 610 72 04
Schlossgasse 2
9320 Arbon TG

Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Textilbetrieb in Arbon sucht einen neuen Besitzer.

Kontakt:
textil.offerte@gmail.com



Leserbrief

Riquet Heller führt uns auf Irrwege

Replik auf den Leserbrief von Riquet Heller im «felix.» vom 14. März.

Riquet Heller argumentierte in seinem Leserbrief im «felix.» von letzter Woche, der Zeitgewinn bei der Erstellung des Budgets ohne Volksabstimmung würde wettgemacht durch die verlängerte Referendumsfrist. Er irrt. Die Übertragung der Budgetkompetenz an das Parlament ist in Gemeinden mit Parlamenten üblich und lässt zu, dass mit der Erarbeitung des Budgets später und damit mit besserem Zahlenmaterial gestartet werden kann. Immer dort, wo Parlamente vorhanden sind, macht diese Vorgehensweise Sinn. Sie ist in verschiedenen Städten im Thurgau mit Parlamenten schon längst eingeführt und beim Kanton und beim Bund ist es ebenso – kein Thurgauer beschwert sich darüber, dass er beim Kanton oder beim Bund ein «entmündigter» Bürger sei. Als Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission kann ich Ihnen versichern, dass wir das Budget sehr gerne mit mehr Zeitreserve prüfen würden – die heutige Lösung mit Volksabstimmung im «alten» Jahr lässt keine seriöse Prüfung zu. Stimmen Sie also für die neue Gemeindeordnung, sie trifft den Nerv der Zeit!

Cyrrill Stadler, Arbon

Bürger Fraktion Arbon am Frühlingsmarkt

Am Samstag, 29. März, ist die Bürger Fraktion Arbon (BFA) wieder am Arboner Frühlingsmarkt am Adolph-Saurer-Quai vertreten. Bei Kaffee und kleinen «Goodys» können Bürgerinnen und Bürger am BFA-Stand ihre Anliegen und Ideen mit der Partei diskutieren; speziell auch zur kommenden Abstimmung vom 18. Mai. Die BFA ist sowohl gegen den Kauf der Strausswiese als auch gegen die neue Gemeindeordnung. pd

Angst vor weniger Sorgfalt

Kim Berenice Geser

Keine Volksabstimmung mehr zu Budget und Steuerfuss, das sieht die neue Arboner Gemeindeordnung vor. Das Nein-Komitee, bestehend aus der SVP und einem Vertreter der FDP, fürchtet darin einen Demokratie-Abbau und bekämpft die Vorlage.

«Sie ist undemokratisch und hat noch konstruktive Mängel.» So begründet Ueli Nägeli (SVP) einleitend die ablehnende Haltung des Nein-Komitees zur neuen Arboner Gemeindeordnung (GO). Der Präsident desselbigen hat zusammen mit zwei seiner Mitstreiter, Konrad Brühwiler (ebenfalls SVP) und Riquet Heller, (FDP) Anfang dieser Woche zu einer Medienkonferenz geladen und läutet damit offiziell den Abstimmungskampf ein. Die neue GO kommt am 18. Mai an die Urne und beinhaltet unter anderem eine Verschiebung der Budget- und Steuerfuss-Kompetenz vom Souverän auf das Stadtparlament. «Stadtrat und Parlament können weitgehend allein entscheiden. Die Bürgermeinung in dieser wichtigsten Angelegenheit des Jahres wird nicht eingeholt», beanstandet Nägeli. Er befürchtet einen Nachlass an Disziplin und Sorgfalt beim Budgetierungsprozess, muss das Parlament der Stimmbevölkerung nicht länger Rechenschaft ablegen. Koni Brühwiler ergänzt: «Ich verfolge den Budgetprozess der Stadt Arbon schon so lange wie das Stadtparlament alt ist.» Dieser sei stets ein Ringen und Suchen nach Lösungen gewesen.

«Keine Seite blieb der anderen etwas schuldig.» Doch die Gewissheit, dass das Budget und der Steuerfuss vor dem Volk Bestand haben müsse, habe meist zu Sonderanstrengungen für tragfähige Kompromisse geführt.

Zeitgewinn oder Zeitverlust?

Das Argument, dass das Mitspracherecht des Souveräns über den Umweg des Behördenreferendums oder des fakultativen Referendums weiter gewährleistet wäre, hat beim Nein-Komitee keinen Stich. «Ein Behördenreferendum verlangt stets eine



Konrad Brühwiler, Ueli Nägeli und Riquet Heller legen als Vertreter des Nein-Komitees ihre Gründe zur Ablehnung der neuen GO dar.

kim

wachsamer und zu alle dem noch recht grosse Parlamentsminderheit», führt Nägeli aus. Faktisch wären mit der neuen GO 9 von 30 Parlamentsmitglieder nötig. Und ob ein Bürgerkomitee sich jeweils die Mühe mache, das Referendum zu ergreifen, um eine Abstimmung zu erzwingen, sei fraglich. In diesem Zusammenhang stört sich das Nein-Komitee jedoch noch an einem anderen Punkt: der verlängerten Referendumsfrist von neu 90 statt 30 Tagen. Damit riskiere man, dass im Falle der Ergreifung des Referendums, die Stadt bis weit ins Jahr hinein ohne gültiges Budget haushalten müsste. «Überdies ginge so der zeitliche Gewinn für den Budgetierungsprozess verloren», konstatiert Riquet Heller. Und dieser sei ja gerade ausschlaggebend gewesen für die besagte Änderung innerhalb der GO. Denn unter den heutigen Voraussetzungen, die eine Volksabstimmung zum Budget bis Ende Jahr erfordern, findet der Prozess unter grossem Zeitdruck aller Beteiligten statt.

Fragwürdige Nachkreditspraxis

Hellers Engagement gegen die Annahme der neuen GO fusst allerdings vor allem auf einem dritten Aspekt: der neuen Regelung für Nachtragskredite. Diese kämen neu nämlich bei einer Überschreitung von 10 Prozent des ursprünglich bewilligten Kredits

obligatorisch zur Abstimmung. Konkret würde dies bedeuten, dass bei einer Investition von 1,2 Mio. Franken bereits ein Nachtragskredit von 120 000 Franken vors Volk käme, bei einer Investition von 12,2 Mio. allerdings erst ein solcher von 1,2 Mio. Franken. «Lächerlich und gefährlich», nennt Heller diese Änderung, diesen Konstruktionsfehler gälte es dringend zu beheben. Das Nein-Komitee bestreitet indes nicht, dass es eine neue GO braucht, allerdings verdiene Arbon eine bessere Version, als diejenige, die vorliege. Mit einem Nein an der Urne wollen sie eine erneute Überarbeitung der Arboner Verfassung erzwingen. Welche Argumente die Befürworter dem entgegenhalten, wird sich demnächst, spätestens aber am Podium der Interpartei vom 26. April im ZIK zeigen.

Stadtpolitik am Frühlingsmarkt

Das Komitee «NEIN zum Demokratieabbau!» ist morgen Samstag, 29. März, am Frühlingsmarkt am Adolph-Saurer-Quai und informiert aus ihrer Sicht über die Abstimmungsvorlage. Besuchende können ausserdem an einem Wettbewerb zur Abstimmung teilnehmen.

Einfach besser hören und verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Hörberatung Blumer der Hörprofi

Mitarbeiter Treuhanddienst für die Region Arbon (m/w)



Sie bieten: Fundierte Kenntnisse in Administration, Zahlungsverkehr, gute Sozial- und Selbstkompetenz
Wir bieten: Moderate Entschädigung pro Mandat, Unterstützung durch ein aufgestelltes Team

Wir freuen uns über ihre Bewerbung an andrea.mueller@pstg.ch oder Tel. **071 626 10 82**
Weitere Informationen unter www.pstg.ch



KOMMEN SIE VORBEI UND ERLEBEN SIE UNSER TEAM UND DIE VILLA AM SEE GANZ PERSÖNLICH.

VILLA AM SEE

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Tag der offenen Villa
AM 30. MÄRZ 2025, 11:00 - 16:00 UHR

villa yoyo

St.Gallen



Goldach

Spendenaktion

VON VILLA ZU VILLA

UNTERSTÜTZEN SIE MIT IHREM BESUCH

SEESTRASSE 64, 9403 GOLDACH



felix das magazin.

Kostenlos Veranstaltungen erfassen und wissen, was in der Region läuft!

Online- Veranstaltungskalender

www.felix-arbon.ch/veranstaltungen



Frühjahrsputz mit gutem Gewissen

Wenn der Winter sich verabschiedet, wird es Zeit für frischen Wind – auch in den eigenen vier Wänden. Wer beim Frühjahrsputz nicht nur an Sauberkeit, sondern auch an die Umwelt denkt, kann mit ein paar einfachen Kniffen Grosses bewirken.

Statt zu chemischen Reinigern zu greifen, helfen oft schon altbewährte Hausmittel: Essig, Natron und Zitronensaft reinigen effektiv und schonend. Auch beim Putzmaterial lässt sich Müll vermeiden – alte T-Shirts oder Handtücher werden im Handumdrehen zu praktischen Mehrwegtüchern. Ein nachhaltiger Putz beginnt aber nicht erst beim Schrubben: Nicht mehr benötigte Gegenstände können gespendet, verschenkt oder recycelt werden – das schafft Platz und schont Ressourcen. Während der Putzaktion selbst empfiehlt es sich, energieeffiziente Geräte einzusetzen



Mit einem Eimer lässt sich beim Putzen Wasser sparen. *unsplash*

und Wasser sparsam zu verwenden – etwa durch das Nutzen eines Eimers statt laufendem Wasser.

Planung ist die halbe Miete
Auch rund ums Haus bringt der Frühling frischen Schwung: Im

Garten sorgt das Zurückschneiden von Sträuchern, das Entfernen von Laub und das Auffrischen von Beeten für Ordnung und neues Wachstum. Grünschnitt und andere Gartenabfälle sollten umweltgerecht entsorgt oder – wenn möglich – kompostiert werden. So entsteht ganz nebenbei wertvoller Dünger für die kommende Saison. Mit

etwas Planung wird aus dem Frühjahrsputz also nicht nur ein sauberes Zuhause, sondern auch ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Ganz nach dem Motto: sauber, bewusst, nachhaltig. Wer sich bei all dem Unterstützung wünscht, findet diese bei den kompetenten Anbietern für Reinigung und Gartenpflege in der «felix.»-Region. *red*

SWISS FLIEGENGITTER
– Insektenschutzsysteme –

Frühlingsaktion
10% Rabatt
Aktion gültig, bis 30.06.2025

Effektiver Schutz vor lästigen Insekten.
Insektenschutzsysteme nach Mass, aus Schweizer Produktion.

- Spannrahmen	- Rollos
- Drehtüren	- Pendeltüren
- Plissees	- Schiebeanlagen
- Elektrorollos	- Lichtschachtabdeckung

Den Sommer unbeschwert geniessen.
Auch in der Nacht.

Swiss Fliegengitter
Rossweidstrasse 30
CH-9320 Frasnacht

+ 41 (0)78 325 8000
info@swiss-fliegengitter.com
swiss-fliegengitter.com

GERSTER RECYCLING
www.gerster-recycling.ch • 071 455 14 37

VERSCHAFF DIR PLATZ

MULDEN - RÄUMUNGEN - RECYCLING & ENTSORGUNGEN

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

50%
Rabatt
auf Installation
bis 30.6.2025

Ihr Mähroboter-Spezialist!

HANDWERKER - SHOP

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40
www.mähroboter-shop.ch

Rundgang durchs Simishölzli mit Revierförster



Der Simishölzli-Wald musste von 2022 bis 2025 grossflächig verjüngt werden. Hauptgrund ist das Eschentriebsterben. Es handelt sich dabei um eine Baumkrankheit, die durch einen aus Ostasien stammenden Pilz (*Hymenoscyphus fraxineus*) verursacht wird. Dieser ist ein infektiöser Krankheitserreger, welcher sich in Europa epidemisch ausgebreitet hat. Leider gibt es keine wirkungsvollen Massnahmen gegen das Eschentriebsterben. Am Mittwoch, 2. April, nimmt der Revierförster Benjamin Suter Besuchende mit auf einen Rundgang vor Ort. Er erklärt, weshalb die Verjüngungen notwendig waren, welche Entwicklung aus Sicht des Forstamtes geplant ist und wie sich Flora und Fauna auf den abgeholzten Flächen bisher entwickelt haben. Der Rundgang dauert von 17 bis 18 Uhr. Treffpunkt ist beim Parkplatz Simishölzli (an der Strasse Richtung Tennisplatz/Strandbad). Eine Anmeldung ist nicht nötig. *pd*

Velobörse auf dem Fischmarktplatz

Wer ein günstiges Velo kaufen will, kann morgen Samstag, 29. März, von 10 bis 11 Uhr auf dem Fischmarktplatz sein Glück versuchen. An der grossen Velobörse der Pro Velo Arbon gibt es zahlreiche Fahrrad-Schnäppchen, aber auch Anhänger, Kindersitze und sonstiges Velozubehör (aber keine E-Bikes) zu kaufen. Wer ein Velo verkaufen möchte, kann dieses von 9 bis 10 Uhr auf den Fischmarktplatz bringen. Den Verkaufspreis bestimmt der Besitzer selbst, 15 Prozent des Verkaufserlöses, mindestens aber fünf Franken, behält Pro Velo Arbon, welche velofreundliche Projekte unterstützt. Der Besuch der Velobörse lässt sich gleich mit einem Besuch am Warenmarkt verbinden. *pd*

Ein Pop-up mit Perspektive

Kim Berenice Geser

Die Spatzen pfeifen es schon lange von den Dächern, nun ist es offiziell: Michela Abbondandolo kehrt zurück in die Altstadt. Die ehemalige Wirtin der «Ilge» wird Küchenchefin im neuen Gastronomiebetrieb im ZIK-Treff. Geführt wird das Lokal von Koch und Gastroberater Thomas Glässing.

Das Kultlokal «Cuphub», die Galerie Bleisch, das «Planet One» – der ZIK-Treff in Arbon beheimatete in den vergangenen Jahren die verschiedensten Mieter. Nun wollen die Verantwortlichen der ZIK Immo AG mit den neuen Pächtern zurück zur Ursprungs-Idee: die Schaffung eines multifunktionalen Begegnungsraums. «Ursprünglich hätte das 'Planet One' dieser Ort sein sollen», erklärt ZIK-Teilhaber Karl-Heinz Restle. Doch obwohl sich Pächter Thomas Boll an diversen Projekten probierte, kam das Lokal nie wirklich zum Fliegen. Dies war mit ein Grund, warum die Vermieter den fünfjährigen Mietvertrag nicht verlängerten. Stattdessen verfolgen sie nun eigene Pläne im weitläufigen, unter Denkmalschutz stehenden Saal. Hierfür haben sie sich fachkundige Unterstützung ins Boot geholt: Gastro-Coach und Koch Thomas Glässing sowie die ehemalige «Ilge»-Wirtin Michela Abbondandolo. Gemeinsam bringen es die beiden auf satte 27 Gault Millau Punkte und haben im ZIK-Treff Grosses vor.

Verbesserte Arbeitsbedingungen
Geplant ist die Eröffnung eines Tages-Restaurants mit modernster Kücheninfrastruktur, das auch als Aus- und Weiterbildungszentrum für Köche dienen soll. «Wir wollen hier ein Kompetenzzentrum schaffen, in dem wir zeigen, wie mit modernster Technologie bessere Arbeitsbedingungen in der Gastronomie geschaffen werden», erläutert Glässing. Denn die Branche hat bekanntermassen seit Jahren mit einem Personalproblem zu kämpfen, das durch die Covid-Krise noch verschärft wurde. «Heute kann jedoch



Noch ist der Raum im Umbruch, doch Thomas Glässing und Michela Abbondandolo haben eine ganz konkrete Vision für den ZIK-Treff. *kim*

mit den richtigen Geräten auch mit wenig Personal zeitsparend gekocht werden, ohne dadurch an Qualität einzubüssen und die Mitarbeitenden zu überlasten.» Abbondandolo nickt zustimmend und ergänzt: «Mit Hilfe des Schock Frosters beispielsweise kann ich am Nachmittag für den nächsten Mittag vorkochen ohne Nährstoff-, Geschmacks- und Konsistenzverlust. Das erspart mir ungemein viel Stress.» Und sie weiss, wovon sie spricht.

Liebe auf den ersten Blick

Die Köchin schloss ihr gutgehendes Lokal in der Arboner Altstadt 2024, weil sie nach 15 Jahren hinter dem Herd ausgelaugt war. Davon ist heute nichts mehr zu spüren. Sie fühlt sich wieder inspiriert und voller Tatendrang. «Ich freue mich sehr auf das, was kommt.» Im ZIK-Treff wird sie als Küchenchefin fungieren. Die Geschäftsleitung hat Thomas Glässing inne, der zusammen mit einem Vertreter des ZIK-Verwaltungsrates und einem weiteren Gastronom auch Teilhaber der noch zu gründenden Betreibergesellschaft des Lokals sein wird. Glässing hatte sich 2021 sofort in den Raum verliebt, als er gemeinsam mit TV-Restaurant-Tester Daniel Bumann das «Planet One» für dessen Fernsehsendung auf den Prüfstand stellte. «Ich wusste schon

damals, hier kann man etwas Fantastisches machen», erinnert er sich. Wann genau der Startschuss für den Umbau fällt, steht noch nicht fest. Das Baugesuch befindet sich derzeit in der Prüfung bei der Stadt, ehe es zur Auflage kommt.

Pop-up bis zum Umbau

Die Wartefrist bis zur Baugenehmigung soll jedoch nicht ungenutzt verstreichen. Weshalb der ZIK-Treff bereits in einer Woche als temporärer Pop-up-Betrieb eröffnet wird. Den Auftakt macht ein Brunch am Sonntag, 6. April, (siehe auch Inserat S.12) der auch in Zukunft sonntags angeboten wird. Ab dem 7. April hat das Lokal von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bietet drei bis vier Mittagmenüs an. In den Sommermonaten wird abends ab 17 Uhr die Terrasse bespielt und für Anlässe kann das Catering gebucht werden. Auf dem Speiseplan des ZIK-Treffs steht eine vielseitige Küche, die von Fleisch- bis zu rein pflanzlichen Gerichten reicht und sämtlichen Allergenen Rechnung trägt. Mit dem Übergang vom temporären zum regulären Betrieb soll ein Gemüseverkaufsstand und ein Automat mit frischen Fertiggerichten das Angebot ergänzen. «Wir haben noch viele Ideen», verspricht die Küchenchefin augenzwinkernd.

Theaterspektakel mit dem Berner Verein

«Auge zue und dure» – das ist der Titel des diesjährigen Theaters des Berner Vereins Arbon. Zwei Beamte, die eine übereifrig, der andere bei mehr als zwei Personen überfordert. Der Gemeindeammann, der immer eine Antwort bereit hat, ausser bei seiner Frau. Dazu eine Archivinspektorin, welche lauter Sachen ohne Inventarnummer findet. Ein schmiererger Mochtgegn-Casanova-Reporter und zu guter Letzt ein Neuzuzüger, der sich gerne anmelden möchte aber an der Bürokratie scheitert. All das bietet beste Unterhaltung heute Freitag, 28. März, und morgen Samstag, 29. März, jeweils ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Frasnacht. Tickets für das Stück gibt es unter eventfrog.ch. Für Verpflegung ist gesorgt. pd

Sonntägliches Stöbern in der Horner Bibliothek

«Worte verbinden Welten» – unter diesem Motto findet vom 28. bis 30. März das vierte nationale Biblio-Weekend statt. Anlässlich dazu lädt die Bibliothek Horn am Sonntag, 30. März, von 14 bis 16 Uhr zur Sonntagsausleihe mit Kaffee und Kuchen ein. Besuchende dürfen den Sonntagnachmittag in der Bibliothek beim Stöbern und Plaudern geniessen. Für die Kinder liegen Ausmalbilder und Bastelideen bereit. pd

Blütenpracht im Städtli



Als das Foto entstand, war Regula Hürlimann noch mitten in den Vorbereitungen zur Neueröffnung ihres Geschäfts. Ihr Stil lässt sich dennoch bereits erkennen. kim

Wer ein klassisches Blumensortiment sucht, ist bei ihr an der falschen Adresse. Regula Hürlimann setzt in ihrem Blumenladen Junalou auf aussergewöhnliche Blumenarrangements, die sie neu auch in der Arboner Altstadt anbietet.

Eigentlich ist sie gelernte Dentalassistentin. Doch kreatives Arbeiten war für Regula Hürlimann schon immer eine Herzenssache. «Als ich Mutter wurde, nutzte ich die Chance, dem mehr Raum zu geben.» Sie absolvierte eine Floristik-Ausbildung, betreibt seit 2018 in Stachen einen kleinen Blumenladen in Selbstbedienung und war in den letzten zwei Jahren mit einem Stand am Wochenmarkt präsent. Mit

der Übernahme des alten «Rosenquarz»-Standorts an der Metzgergasse 8 in Arbon schlägt sie noch einmal ein neues Kapitel auf. Ihrem Stil bleibt sie dabei treu. «Das klassische Angebot eines Blumenladens gibt es bei mir nicht.» Stattdessen finden Kundinnen und Kunden Blütentüten, individuelle Sträuße – wenn immer möglich mit saisonalen Pflanzen – und verspielte Trockenblumen-Gestecke. Ausserdem bietet Hürlimann Workshops für Gruppen an. Mehr zu ihr und ihrem Angebot erfahren Interessierte an den Eröffnungstagen vom Donnerstag, 27. März, bis Samstag, 29. März, jeweils ab 9 Uhr. Danach ist der Laden regulär von Donnerstag bis Samstag geöffnet, mehr dazu auf junalou.ch. kim

Der FC Arbon lädt zum Fussballtalk ein

Morgen Samstag, 29. März, um 16 Uhr findet im Klubhaus des FC Arbon 05 eine öffentliche Talk-Runde statt. Mit dabei, Philipp Montandon (ex-FCSG-Spieler), Patrick Küng (Präsident des Thurgauer Fussballverbandes) und Tobias Egger (Sportchef FC Arbon). Anschliessend um 17 Uhr startet das Meisterschaftsspiel der 2. Liga Interregional zwischen dem FC Arbon und dem FC Bazenheid. Während dem Anlass dürfen sich Gross und Klein an der Scharfschussanlage messen. Das Klubhaus sorgt für Verpflegung. Der FC Arbon 05 freut sich über viele Gäste auf dem Stacherholz. pd

Buchclub Arbon feiert seinen ersten Geburtstag

Heute Freitag, 28. März, feiert der Buchclub Arbon sein einjähriges Bestehen. Wie gewohnt treffen sich die Teilnehmenden um 19 Uhr in der Stadtbibliothek. Interessierte sind herzlich willkommen dazuzustossen. Es werden diverse Bücher besprochen und anschliessend mit einem Apéro angestossen. Im Buchclub Arbon gibt es keine festen Lesevorgaben, jede und jeder liest, was er oder sie möchte. Die kleinen Rezensionen, welche die Mitglieder schreiben, werden in der Bibliothek als «Empfehlung des Buchclubs» verwendet. red

Dorftritt in Frasnacht

Der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen organisiert wieder einen Dorftreff. Heute Freitag, 28. März, ab 16 Uhr bei der Glögglistube in Frasnacht sind alle herzlich willkommen. Es gibt Kaffee und Kuchen, Bier und Wein und am Abend Chili con Carne. Der Anlass für Jung und Alt wird bei jeder Witterung durchgeführt. pd

Spieleabend in Horn

Im Zuge der Ökumenischen Erwachsenenbildung Horn findet morgen Samstag, 29. März, ab 19.30 Uhr ein Spieleabend im Kirchgemeindehaus an der Tübacherstrasse 26 statt. An diesem Abend besteht die Gelegenheit, sich spielerisch mit dem Gedanken «manchmal gewinnen wir, manchmal verlieren wir» auseinander zu setzen. Egal ob Spielprofi oder Neuling, ob jung oder alt – jeder und jede ist willkommen. Eigene Lieblingsspiele können mitgebracht werden. Für kleine Snacks und Getränke ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Eintritt ist frei. pd

Der Damenchor sucht Projektsängerinnen

Der Damenchor Arbon sucht per sofort Projektsängerinnen, mit und ohne Chorerfahrung. Die Proben finden jeweils am Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Stacherholz Singsaal in Arbon statt. Der D-Chor Arbon wird das nächste Mal am 29. März, über Mittag im Restaurant Novaseta zu hören sein. pd

Fitness, Wellness und mehr

Das well come FIT Fitnesscenter in Arbon feiert seine Neueröffnung und lädt dieses Wochenende zum Tag der offenen Tür ein.



Das «well come FIT»-Team freut sich auf die Neueröffnung. z.V.g.

Das well come FIT Fitnesscenter ist umgezogen und befindet sich neu an der Textilstrasse 5 in Arbon. Dieses Wochenende vom 29. bis 30. März sind alle Interessierten eingeladen, die Räumlichkeiten am neuen Standort im «Arbowerk» kennenzulernen; die Türen stehen jeweils von 9 bis 17 Uhr offen. Besuchende haben die Möglichkeit, die neuesten Angebote zu entdecken, kostenlos an Kursen teilzunehmen und von exklusiven Sonderaktionen zu profitieren. Zudem gibt es kulinarische Verpflegung in geselliger Atmosphäre.

Vielseitig und familienfreundlich
Der neue Standort im «Arbowerk» bietet modernste Trainingsgeräte und optimale Bedingungen für jedes Fitnessziel. Ein Höhepunkt ist der «milon-Q»-Kraftzirkel, mit dem ein effektives Ganzkörpertraining in nur 17,5 Minuten möglich ist. Ergänzt wird das Angebot durch «Gym80»-Geräte der neuesten Generation, einen «Plate-Loaded»-Bereich fürs Krafteraining

und einen «Functional-Fitness»-Bereich, sowie eine 30 Meter lange Sprintbahn für Ausdauertraining. Ein eigener Cycling-Raum begeistert überdies Indoor-Cycling-Fans mit energiegeladenen Kursen. Mit den zusätzlich rund 40 wöchentlichen Groupfitness-Lektionen finden bei «well come FIT» also sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene das passende Workout. Überdies bietet das Center als Mitglied des Schweizerischen Fitnessverbandes höchste Betreuungsstandards, individuell

angepasst an Ziele wie Muskelaufbau, Gewichtsreduktion oder Gesundheitsförderung. Zudem können Mitglieder an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr trainieren. Nach dem Training sorgt ein Wellnessbereich mit verschiedenen Saunen und einem separaten Damenbereich für Entspannung. Familien profitieren von einer Kinderbetreuung von Montag bis Sonntag. Weitere Infos zu den Angeboten und den Öffnungszeiten finden sich unter: www.wellcomefit.ch/arbon pd

Nachhaltige Qualität aus Arbon: Forster Küchen

Robust, langlebig, wertbeständig – «Forster Küchen» sind Klassiker des Schweizer Küchenbaus. Seit über 60 Jahren fertigt das Arboner Unternehmen Küchen aus Stahl, die nicht nur durch Design und Funktionalität, sondern auch durch ihre Nachhaltigkeit überzeugen.



Auch in sogenannten «Tiny Houses» ganz gross: die «Forster»-Küche. z.V.g.

alte «Forster»-Küchen aus und renoviert diese gemeinsam mit dem Küchenhersteller, um sie wieder zu verwenden. Auch «grüner Stahl» und Recyclingmaterialien kommen zunehmend zum Einsatz. In Zukunft erhält jede neu verkaufte «Forster»-Küche eine garantierte Abnahme und Wiederverwendung der unbeschädigten Teile in der Zirkularwirtschaft durch das Team von Barbara Buser. Mehr zur «Forster»-Welt gibt es am «Tag der Forster Küche» am Sonntag, 30. März, von 10 bis 15 Uhr an der Egnacherstrasse 37 in Arbon. pd

Konzertwochenende mit Europameisterin Roh

Das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen bereichert das kulturelle Leben im Kanton Thurgau auch in diesem Jahr mit drei Konzerten höchster Qualität. Unter der Leitung von Stefan Roth hat das SBO Kreuzlingen ein ausserordentliches Konzertprogramm zusammengestellt. Als Gastsolistin konnte das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen die junge Walliser Cornettistin Mathilde Roh verpflichten. Sie ist Principal-Cornettistin des amtierenden Europameisters der Brass Band 13 Etoiles, und aktuelle Trägerin des Solistenpreises der renommierten British Open Brass Band Championships. Mathilde Roh wird

unter anderem die beiden brillanten Variationen-Solos «Karneval von Venedig» von Jean-Baptiste Arban und «Napoli» von Hermann Bellstedt präsentieren. Im ersten Teil erklingt zudem Werke von d Pascual Marquina, Rolf Rudin und Martin Ellerby. Den Schwerpunkt des zweiten Konzertteiles bildet das Werk «Wine-Dark Sea» von John Mackey zu Homers Odyssee und Filmmusik von «Harry Potter». Die Premiere dieses Klangerlebnisses findet heute Freitag, 28. März, um 20 Uhr, im «Presswerk» in Arbon statt. Tickets sind über die Webseite www.sbo-kreuzlingen.ch oder an der Abendkasse erhältlich. pd

Reitsport vom Feinsten an den Pferdesporttagen

Dieses Wochenende finden vom 28. bis 30. März die dritten Egnacher Pferdesporttage im kybun Joya Reitpark statt. Begonnen wird heute Freitagmorgen, mit den Prüfungen R/N120 und am Nachmittag R/N110 und 115. Um 19 Uhr startet zudem das Vereinsspringen. Am Samstagmorgen geht es los mit den Prüfungen R/N100 und 105, gefolgt von Einsteigerprüfungen über 70 und 80cm hohe Hindernisse. Das Highlight, der OKV-Cup, findet am Sonntagnachmittag nach je einer B/R90 und B/R95 Prüfung statt. Das ganze Wochenende hindurch werden Reiter und Zuschauer in der Festwirtschaft mit Süssem und Salzigem verwöhnt. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
 Programm ab Freitag, 28. März
 Die Hinterlassenschaft des Bruno
 Stefanini FR 20:15 Dialekt | ab 6 | 87 Min
 Die Zauberalterne – Filmclub für Kinder SA 10:15
 En fanfare SA 17:00 OV d | ab 8(12) | 104 Min
 Home is the Ocean SA 20:15 Filmgespräch | DO
 19:30 | Doku | Dialekt | ab 6 | 94 Min
 Persönlich – SRF1 Gesprächssendung SO 10:00
 Colombine SO 14:00 D | ab 6(10) | 80 Min
 Heldin SO 17:00 Dialekt | ab 6 | 92 Min
 Agent of Happiness DI 19:30 ab 8(12) | 94 Min
 Grüsse vom Mars MI 14:00 D | ab 6 | 84 Min
 Naima MI 19:30 Doku | D | ab 16 | 98 Min

Nie im falschen Film dank: Gratis Kino-Mittwoch mit Servicepaket Young Student | Theater Kantonsbank

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

felix. der Woche

Andrea Hangartner

Nach 46 Jahren bei der TKB Arbon tritt Andrea Hangartner heute ihren wohlverdienten Ruhestand an. Vom ersten bis zum letzten Tag ihres Berufslebens blieb sie dem Betrieb treu. Folglich ist es nicht übertrieben zu sagen: Heute verlässt eine Institution die TKB Arbon. Hangartner war Ratgeberin für Generationen von Menschen und vom Team wie der Kundschaft für ihr Fachwissen und ihre empathische Art hoch geschätzt. Dieses aussergewöhnliche Engagement für Arbeitgeber und Kunde verdient diesen «felix der Woche». Wir wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Er «schraubte» schon als Kind immer am Velo



Vom Gemeindepräsidenten zum Veloverkäufer: Sandro Parissenti.

kim

Kim Berenice Geser

Sandro Parissenti eröffnet nächste Woche in Horn ein Bike-Geschäft. Damit kehrt der ehemalige Berger Gemeindepräsident nicht nur zu seinen beruflichen Wurzeln zurück, er erfüllt sich auch einen Lebensraum.

An der Seestrasse 115 geht es geschäftig zu und her. Möbel werden aufgestellt, Artikel etikettiert, Velos zusammengeschaubt. Mitten im Trubel steht Sandro Parissenti mit einem breiten Lachen im Gesicht. Bis 2022 war er noch Gemeindepräsident von Berg, danach Programmmanager für die digitale Transformation beim Kanton St. Gallen und nun stolzer Inhaber eines Velofachgeschäfts in Horn. Auf der 500 Quadratmeter grossen Ladenfläche wird für ihn ein Bubentraum war. «Ich bin ein 'Velöler' durch und durch», verrät er. Schon als Kind hat er sich sein Hobby finanziert, in dem er im Sommer «Velo schraubte». Später machte er eine Lehre zum Sportartikelverkäufer, wechselte dann jedoch in die Telekommunikation und später in die Bereiche Marketing und digitale Transformation. Die Bikerennen fuhr er weiter, der Traum vom eigenen Velogeschäft rückte allerdings in den Hintergrund. Bis er vor geraumer Zeit am freien Ladenlokal in Horn vorbeifuhr und beschloss, aus der Träumerei Wirklichkeit zu

machen. Am Mittwoch, 2. April, feiert «beic. & Lifestyle» in Horn Eröffnung.

Nachhaltigkeit und Zusammenhalt
«Das Bikegeschäft soll mehr sein als nur ein Shop», erklärt der Inhaber. «Wir sind ein Ort, an dem Qualität und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt stehen.» Angeboten wird eine breite Palette an diversen Bike-Typen und der dazugehörigen Ausrüstung, von Kleidung über Schuhe bis zum individuell anpassbaren Sattel. Dazu kommen Lifestyle Artikel und Freizeitbekleidung ausgesuchter Marken. «Wir setzen vor allem auf junge, innovative und nachhaltige Brands, wie beispielsweise das Label 'maloja'.» Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit werden auch die Räder in der hauseigenen Werkstatt geflickt und gewartet. Ausserdem plant Parissenti einen Kindervelo-Verleih und tüftelt bereits an Ideen, wie sich der Radsport am Seeufer fördern liesse. «Da habe ich aus alten Tagen noch die politische Brille an», scherzt er. Dass seine Ideen nicht nur heisse Luft sind, beweist er schon mal mit der Lifestyle-Ecke, einer Fläche, auf der Anbieter aus anderen Sport- und Freizeitbereichen ihre Produkte ausstellen dürfen. So will Parissenti den Zusammenhalt in der Branche stärken. Den Anfang macht «Paddy Sport» mit Laufartikeln. Er ist überzeugt: «Unsere Region hat noch viel Potenzial und gemeinsam kommen wir weiter.»

Hinweise gesucht: Kater Loki wird vermisst



Loki ist ein rot-orange getigelter Kater mit weissem Bauch, langem Fell und buschigem Schwanz. Er ist 10 Monate alt, miaut viel, ist neugierig aber auch vorsichtig und verfressen. Der junge Kater wird seit dem 1. März im Raum Arbon vermisst. Besitzer Robin Lüscher bittet um sachdienliche Hinweise unter 079 772 8514.

red

Anzeige



Heidi Mock,
Drogistin HF &
Tierheilpraktikerin
Mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Herz & Gefässe

Jeden Monat eine Hausspezialität:

Die Herz & Gefässe Kapseln enthalten hochkonzentrierte Extrakte aus Kakaobohnen und schwarzem Knoblauch ergänzt mit Coenzym Q10 und B-Vitaminen. Die Kakaoflavanoole fördern die Elastizität der Blutgefässe und tragen zu einem normalen Blutfluss, das Vitamin B1 trägt zu einer normalen Herzfunktion und das Vitamin B2 trägt zum Schutz der Zellen vor oxidativem Stress bei.

Nicht vergessen: am Donnerstag, 3. April erhalten Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!



Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90

www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Anzeige

PRESSWERK
KULTURZENTRUM

- 29.03. DAYDANCE SCHWARZMATT
EVENTHALLE & RESTAURANT
- 02.04. LAGIOIA & JOHNNY NABU
WOHNZIMMERKONZERT,
EVENTHALLE
- 04.04. RIKLIN & SCHAUB
EVENTHALLE (SITZPLÄTZE)
- 11.04. MOTHER'S FINEST
EVENTHALLE
- 17.04. SING & GIN
RESTAURANT
- 27.04. CHORA FIGURENTHEATER
DIETSCHWEILERSAAL
- 02.05. GLANZPUNKTE
DIETSCHWEILERSAAL
- 03.05. THE BASEBALLS
EVENTHALLE
- 29.05. SING & GIN
RESTAURANT

PRESSWERK-ARBON.CH